

# Dauernde Einnahme. Hoher Verdienst in der Kriegszeit.

## Deutsches Flugblatt. 9—11 soeben erschienen.

- |   |   |
|---|---|
| Nummer 1. Englische Siege: Togo. Darassalaam.                                   | Nummer 7. An die Deutschen in Ostpreußen; Das Gottesgericht bei den Masurischen Seen. |
| Nummer 2. Der weiße Oben; Das gelbe Ultimatum.                                  | Nummer 8. „Wilhelm der Große“.  |
| Nummer 3. Bogensieg des Kronprinzen Rupprecht; Njassafee; Brüssel.              | Nummer 9. Das deutsche Soldatenlied „In der Heimat“, mit Noten von Otto Wilhelm.      |
| Nummer 4. Englands Marathonlauf; Kluge Taktik; Verbrüderung; Die Auslandslügen. | Nummer 10. Eine lehrreiche Erinnerung an 1870/71.                                     |
| Nummer 5. „Attila II.“.   | Nummer 11. Galliens Blütezeit; Das schlechte Gewissen.                                |
| Nummer 6. Der Sieger von Longwy; Das letzte Wort.                               |   |

## Von Ludwig Ganghofer.

Herzerfrischende Gedichte zur Erhaltung des deutschen Mutes und des deutschen Hasses.

Einige Blätter enthalten eine Schlußbignette von Franz Stuck.

Die folgenden Blätter werden Beiträge von Professor Müller-Dachau und Professor Hengeler enthalten.

Jedes Blatt M —.10

Jede Handlung kann Tausende durch Anbieten und Aushängen verkaufen.

Reingewinn für die „Soldatenspende des Deutschen Flugblattes“ bei der Deutschen Bank Filiale in München.

Jedes Blatt Preis 10 S. Einzeln netto 8 S, 10 Exempl. = 75 S u. 100 Exempl. = M 7.—, 1000 Exempl. = M 65.—

Es empfiehlt sich, gleich Fortsetzung zu bestellen.

## Originallithographien von Otto Wilhelm

Kronprinz Rupprecht v. Bayern	Kaiser Wilhelm II.	Kaiser Franz Josef	Kronprinz Wilhelm
Format: 38×27 M —.25	Format: 38×27 M —.50	Format: 20×25 M —.25	Format: 38×27 M —.25
==== Mit 40% und 11/10 =====			

München, 9. September 1914.

**Goldverlag**

(U. Puze Nachfolger Hans Gold).

## Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die  
Bibliothek des Börsenvereins.

Verlag von W. Düms' Kunstanstalt, Wesel.

Soeben ist in neuer Auflage erschienen:

### Düms' Eisenbahnkarte

vom

## Kriegsschauplatz, mit farbigen Landesgrenzen.

Enthält:

Deutschland und die angrenzenden Länder, namentlich ganz Belgien, die Niederlande, Österreich-Ungarn, Frankreich bis Paris, Russland bis über Warschau hinaus, die Schweiz u. einen Teil von Italien u. England.

Kartenbild 55×69 cm — Massstab 1:2 160 000.

In Taschenformat gefalzt mit Umschlag.

Ladenpreis 40 Pf. — 20 Pf. netto und 11/10.

[70 Stück gehen auf 1 Fünfkilopaket.]

Ich kann **nur gegen bar** (vorherige Einsendung oder, wo zulässig, Nachnahme) abgeben.

Die Karte hat 7farbiges Kolorit, ist sehr übersichtlich und enthält selbst die kleinsten Städte; es gibt keine so ausführliche Karte in ähnlichem Massstabe.

Ich erwarte Ihre Aufträge.

W. Düms' Kunstanstalt, Wesel.

Ⓩ Soeben erschien:

## Gesetz

### betreffend die Unterstützung von Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften.

Vom 28. Februar 1888

in seiner Neufassung vom 4. August 1914.

Mit Erläuterungen

von

Arthur Liebrecht, Magistratsrat in Berlin.

Preis 60 Pf.

in Rechn. 25%, gegen bar 33 1/3% u. 7/6.

Die Erläuterung des durch den Kriegsausbruch für weite Kreise so wichtigen Gesetzes ist von einer Seite erfolgt, welcher die rechtliche Bearbeitung des Kriegsunterstützungswesens in der Reichshauptstadt obliegt. Sie bietet demnach wohl für alle diejenigen das ergiebigste Auskunftsmittel, die von Staats oder Gemeinde wegen oder als Mitglieder oder Organe privater oder sozialer Unterstützungsvereinigungen dazu berufen sind, die durch den Krieg eingetretene Bedürftigkeit in Familien von Kriegsteilnehmern zu lindern. Die kurze Fassung der Erläuterungen und der geringe Preis ermöglichen weitesten Kreisen die Anschaffung des Büchleins.

Bei Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin W. 9,  
den 7. September 1914.

**Franz Bahlen.**